Zeitschrift: GZ in Kontakt: Gehörlosenzeitung für die deutschsprachige Schweiz

Herausgeber: Schweizerischer Verband für das Gehörlosenwesen

Band: 83 (1989)

Heft: 18

Rubrik: Unsere Jugend

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Unsere Jugend

- Informationsprobleme
 •Wir können viele
 Informationen nicht
 aufnehmen: z.B. Lautsprecher am Bahnhof,
 Telephon, Türklingel,
 Weoker, Alamsirene und
 Rupe.
- Nir hören noch ein wenig hören. Wir können Informationen liber das Ohr aufnehmen. Aber diese Informationen sind sehr ungenau.

 Ich kann die verschiedenen Medien nicht 100% gebrauchen: z.B. Raolio, TV und Rino.
- wenn in unserer Umgebung etwas passiert: z.B. Einbrecher, Feuer, WC- splilung, Kind, Kasser, Hochen usw. •Kir magieren nicht, wenn wir angesprochen oder gerufen werden. Kontaktprobleme
- Wir haben Probleme, wenn wir mit Körenden plaudern und sprechen wollen.
- Nir haben das Problem, dass nir nicht an einem Gespräch unter vielen Bersonen teilrehmen können.
- Nir haben wenig Kontakt mit hörenden Menschen, weil das Sprechen und Plaudern sehr mührsam und langweilig für beide ist.
- Wir verstehen Menschen

Einbrecher, Feuer, Wind: «Wir können nicht hören...»

(GZ) Ein besonderer Tag für die Schüler der Gehörlosen-Berufswahlklasse der Sprachheilschule St.Gallen: «s'Zündhölzli» – eine Zeitung für Behinderte und Nicht-Behinderte – hat die Klasse besucht. Peter Eggenberger, Redaktor der erwähnten Zeitung, hat die Schüler gebeten, ihre Meinungen zum Thema «Gehörlose und ihre Probleme» darzulegen. In der Ausgabe Nr. 4 (Juli/August) des «s'Zündhölzli» findet man die Antworten. Ausserdem: In einem kurzen Selbstporträt geben sich die Schüler Helene Brugger, Daniel Dätwyler und Silvia Hofstetter zu erkennen.

«s'Zündhölzli» schreibt in ihrer Einleitung: Die als Taubstummenanstalt gegründete Sprachheilschule St.Gallen besteht seit 130 Jahren. Gegenwärtig werden hier über 60 gehörlose und schwerhörige Kinder und Jugendliche aus verschiedenen Ostschweizer Kantonen gezielt gefördert. Im Interesse der Integration wird die Lautsprache vermittelt. Die Schüler lernen also sprechen und können die Sprache von den Lippen ablesen. Wir haben die Gehörlosen-Berufswahlklasse des 25jährigen, aus Appenzell stammenden Lehrers Martin Heeb besucht, der seine Schüler sehr gerne auf einem wichtigen Wegstück begleitet.

Und was die Jugendlichen zum Thema meinen, lesen Sie gleich selbst:

Ich heisse Helene Brugger

und wohne in Schruns in Österreich (gehörlose Kinder aus Vorarlberg werden in der Sprachheilschule St.Gallen gefördert). Ich habe mit sechs Jahren den Kindergarten besucht und im Internat der Schule gewohnt. Heute bin ich schon elf Jahre in der Schule. Ich habe gerne Sprache, Rechnen, Zeichnen und Geschichte gehabt, und super gefällt mir das Turnen. Ich habe bis jetzt schon Schnupperlehren als Köchin, als Floristin und als Bäcker-Konditorin gemacht. Ich besuche die Schule jetzt noch ein Jahr; zur Berufswahl bleibt mir da noch etwas Zeit.

Ich bin Daniel Dätwyler

und bin 17 Jahre alt. Jetzt bin ich in der zweiten Realklasse. Ich schnupperte in den Berufen Maschinenmechaniker, Bäcker, Radiomechaniker und Maschinenmonteur. Am 1. Juli beginne ich in Andwil eine Lehre als Maschinenmonteur.

Ich heisse Silvia Hofstetter

und bin 17 Jahre alt. In den Kindergarten wurde ich mit dem Schulbus gefahren. Ich habe Ablesen, Sprechen und deutliches Artikulieren gelernt. Ich habe schon vier Schnupperlehren gemacht, nachdem ich zwölf Jahre in die Schule gegangen bin. Mein Beruf? Elektronikbauteile-Monteurin. Meine Lehre beginnt am 14. August in Schaffhausen.

•Ein paar von uns können nur sehr schlicht ablisen.

Sie können ihre Urwelt nur schwer verschen.

•Off ist unsere sprache sehr undeutlich.

Viele heute verschen um nicht.

Brobleme mit der Trügeitgestaltung.

•Wir können viele sachen nicht besuchen, weil sie für ums uninteressant sind, j. B. Open, Komperk, Theater, stino.



Bruno Schlegel, seit bald einmal zehn Jahren Direktor der Ostschweizer Sprachheilschule St. Gallen, in unbeschwertem Spiel mit internen Schülern, deren Wohnräume sukzessive umfassenden Erneuerungen unterzogen werden. Bild: Peter Eggenberger

mit fremden sprachen nicht. auch die heute, die Mundatt sprechen, verstehen wir nicht. Sulische Poobleme Mir haben Hemmungen und auch Vorukile gegenüber den Körenden. Das Sprachenprollem · Wir braucher sehr viel Hraft und feit, bis wir die hautsprache ein wenig können. •CH brauchen wir spezielle Hilfe, clamit wir etwas luner können.

«s'Zündhölzli»

Das «s'Zündhölzli» (Auflage: 3600 Exemplare), eine Zeitung für Behinderte und Nicht-Behinderte wird herausgegeben vom Invalidenverband St.Gallen-Appenzell, einer Sektion des Schweizerischen Invalidenverbandes SIV. Die Zeitung erscheint sechsmal jährlich im Grossformat. Peter Eggenberger zeichnet als Redaktor. Speziell bei Grossanlässen des Sportclubs und der Sprachheilschule, aber auch der Beratungs-stelle, vertritt er in den St. Galler Medien (vorwie-gend im «St. Galler Tagblatt») die Anliegen der Hörbehinderten. Wer «s'Zündhölzli» kennenlernen möchte, setze sich mit Peter Eg-genberger, 9429 Zelg AR, Telefon (071) 44 39 14, in Verbindung.